Stadt Bedburg
Der Bürgermeister

Zu TOP:_____
Drucksache: WP9-32/2014

Fachbereich II - Ordnung, Bildung, Jugend und Soziales	**Sitzungsteil**
Az.:	**öffentlich**

Beratungsfolge:	**Sitzungstermin:**	**Abstimmungsergebnis:**
Jugendhilfeausschuss	23.09.2014	

Betreff:

Einrichtungen der Jugendpflege
- Skatepark
- BMX-Bahn
- Bolzplatz (aktueller Sachstand)

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Inhalt der Mitteilung:

In den letzten Wochen und Monaten wurden seitens der Jugendpflege unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen folgende Projekte durchgeführt oder in Angriff genommen:

Skatepark
Nachdem die Bedburger Kinder und Jugendlichen schon länger den Wunsch nach einer professionellen Skateranlage an die Verwaltung herangetragen hatten, konnte dieser Anfang Juli diesen Jahres und somit noch vor den Sommerferien, realisiert werden. In die Planungen wurden die künftigen Nutzer mit einbezogen; sie erstellten mit der Jugendhilfeplanung einen `Grobplan´, der Basis für den Auftrag bildete. Insgesamt wurden für 5 Elemente rd. 23.500,- € ausgegeben; durch das Einsetzen von Bundesmitteln und einer Spende durch den Sozialladen `Carisma´ mussten keine städtischen Eigenmittel aufgebracht werden. Seit Fertigstellung der Anlage, wird diese von den Jugendlichen sehr gut angenommen; die offizielle Einweihung erfolgte durch Herrn BM Solbach am 01.09.2014.

BMX Bahn
Ebenso wurde von Jugendlichen angeregt, die bestehende BMX Bahn in Bedburg Kaster wieder in Betrieb zu nehmen. Nach einer gemeinsamen Besichtigung mit den Jugendlichen wurde die Bahn durch den Bauhof freigeschnitten; im Anschluss erfolgte durch die Jugendlichen und Rheinflanke auch hier eine `Grobplanerstellung´. In einem Aushandlungsprozess mit den Teilnehmern wurde ein von allen Seiten akzeptiertes Konzept aufgestellt; so muss - da die Fahrbahnrinne für Sprünge mit dem BMX-Rad zu schmal und somit nicht geeignet ist - u. a. die Fahrbahn breiter gezogen werden. Der dabei entstehende Abraum soll dazu genutzt werden, die BMX-Bahn in Eigenleistung - Jugendliche und Rheinflanke - zu `modellieren´. Die Gesamtkosten hierfür sind mit rd. 2.000,- € kalkuliert; eine regelmäßige Freischneidung der Anlage würde durch den Bauhof erfolgen. Aktuell ist das Projekt zurückgestellt, da - ausweislich der Rheinflanke - die Jugendlichen mit ihren BMX-Rädern die Skateanlage am Schulzentrum aufsuchen.

Bolzplätze
Nachdem im Bereich der Spielplatzplanung durch die Befragung umfassende Rückmeldungen eingefangen werden konnten, stellt sich dies im Bereich der Bolzplätze deutlich schwieriger dar. Ursächlich hierfür ist, dass die Zielgruppe schlecht eingegrenzt werden kann; während davon auszugehen ist, dass Spielplätze von fast allen Kindern (und Jugendlichen) genutzt werden, ist die Summe der Nutzer von Bolzplätzen wesentlich reduzierter und dadurch weniger greifbar. Dennoch geht die Fachverwaltung davon aus, dass das Vorhalten von Bolzplätzen - als Sportplatz und Treffpunkt - im Sinne der Mehrheit der Jugendlichen ist. Als `selbstgesetztes´ Ziel hat sich die Fachverwaltung vorgenommen, die Bolzplatzlandschaft so zu gestalten, dass für alle Jugendlichen ein Bolzplatz unmittelbar erreichbar ist; aufgrund dieser Maßgabe wird vor allem im Bereich Bedburg-Mitte und Broich ein Defizit gesehen. Diesbezüglich wurde seitens des Ortsbürgermeisters Herrn Horn vor einiger Zeit ein Antrag gestellt, auf bzw. neben dem Dorfplatz in Broich einen entsprechenden Platz zu errichten; dieser Antrag musste seinerzeit aus Kostengründen abgelehnt werden. Laut Fachbereich III und IV würden notwendige Rodungs- und Aushubarbeiten eine Investition in Höhe von 20.000,- - 30.000,- € bedeuten; bei der derzeitigen Haushaltslage ein unverhältnismäßig hoher Aufwand. Bei der Suche nach einem geeigneten Platz, der den Anforderungen eines öffentlichen Bolzplatzes/ Treffpunktes entspricht - Lage, Beschaffenheit, soziale Kontrolle -, ist der ehemalige Fußballplatz an der Kölner Straße, Sandberg, in den Fokus der Überlegungen gerückt. Daher wurde zwischenzeitlich Kontakt zum Besitzer der Fläche, RWE, aufgenommen. Dort wird derzeit geprüft, inwieweit die Fläche in den zukünftigen Planungen des Unternehmens eine Rolle spielt. Nachdem der Platz wieder frei geräumt ist - momentan wird dort der angefallene Grünschnitt vom Pfingstunwetter gelagert - wird es einen Vor-Ort-Termin geben, in dem die Möglichkeiten ausgelotet und die entstehenden Kosten zur Ertüchtigung des Platzes geschätzt werden sollen. Sollte sich herausstellen, dass die Wiederherstellung des ehemaligen Fußballplatzes nicht möglich oder zu teuer sein wird, müssen

weitere Alternativen in Betracht gezogen werden. Die Verwaltung wird jeweils zeitnah im Jugendhilfeausschuss über die den aktuellen Sachstand `Bolzplatzkonzept´ berichten.

Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:
nicht erkennbar

Finanzielle Auswirkungen:

Nein ☐

Ja ☑

Für die Ertüchtigung eines Bolzplatzes (inkl. Treffpunktmöglichkeit) müssen rund 10.000,- € eingeplant werden.

Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmerers*:

---	---	---
Eßer	Kramer	Solbach
Sachbearbeiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister